

Herrn Stadtbürgermeister Ralf Hersina
Verbandsgemeindeverwaltung Landstuhl
Kaiserstraße 49
66849 Landstuhl

Landstuhl, den 29.11.2023

**Antrag der CDU-Stadtratsfraktion
Einbindung der Landstuhler Schulen zur künstlerischen Gestaltung des neuen
Trafohäuschens am Adolph-Kolping-Platz**

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Hersina,

Vorwort:

In der Stadt wurde im vergangenen Jahr das im Rahmen eines Schülerprojekts der Jakob-Weber-Schule entstandene Kunstwerk am Parkplatz Goldener Pflug in der Weiherstraße diskutiert. Dass dieses Kunstwerk für Diskussionen sorgt, werten wir als positives Zeichen für den Künstler wie auch für das Projekt an sich, denn Kunst ist immer individuell und soll der Fantasie freien Lauf lassen und auch Räume für Interpretation lassen. Es gibt viele Befürworter als auch negative Stimmen zu der künstlerischen Ausführung des Projekts. Im Generellen wurde es aber durchweg positiv gesehen, dass es sich bei diesem Projekt um ein Projekt einer Landstuhler Schule handelte.

Begründung:

Die CDU ist der generellen Meinung, dass wir unsere Landstuhler Schülerinnen und Schülern aus unserem breiten Angebot an Schulen am Schulstandort Landstuhl öfters in solche Projekte einbinden sollten. Wir können so zum einen die Bindung der Schüler an unsere Stadt stärken und den Schulen ein reales Projekt bieten, an denen Sie sich beteiligen können. Wir tragen so auch zu einer künstlerischen Aufwertung der Stadt bei. Versehen mit einer kleinen Tafel am Kunstobjekt selbst, kann dem Kunstprojekt eine Beschreibung mit Namen des Künstlers beigefügt werden. Dies kann auch oder zusätzlich mit einem am Kunstobjekt versehenen QR-Code geschehen.

Das neu erbaute Trafohäuschen am Adolph-Kolping-Platz bietet hier eine gute Gelegenheit. Die CDU stellt sich dabei eine Gestaltung vor, die den geschichtlichen Hintergrund des Standorts widerspiegelt. Das Kolpinghaus war für viele Landstuhlerinnen und Landstuhler ein besonderer Platz ausgelassener Feste und Veranstaltungen. Gerne blickt man noch heute nostalgisch darauf zurück.

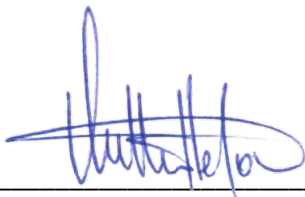
Die Kolpingfamilie Landstuhl ist gerade mit viel Herzblut und Engagement dabei, die im Obergeschoss des Kolpinghauses freigewordenen Räumlichkeiten zu sanieren, und ihnen wieder Leben einzuhauchen, was wir sehr befürworten und als Aufwertung unserer Stadt sehen.

Gerade vor dem Kolpinghaus am Adolph-Kolping-Platz, mit Blick auf den Martin-Butzer-Platz und die Zehntenhscheune, könnte man also die Geschichte rund um Kolping, Butzer und die Zehntenscheune künstlerisch darstellen und für nachkommende Generationen aufbereiten.

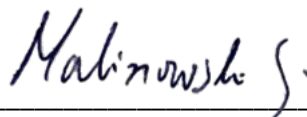
Antrag:

Die CDU-Stadtratsfraktion beantragt deshalb, dass das neu erbaute Trafo-Häuschen am Adolph-Kolping-Platz durch Landstuhler Schülerinnen und Schüler künstlerisch gestaltet wird. Dabei sollen alle Schulen mit Verweis auf diesen Antrag hin angeschrieben werden und zur Teilnahme an einem Kunst-Wettbewerb animiert werden. Die Ideen aus dem Kunstwettbewerb sind dem Hauptausschuss vorzulegen, der einen entsprechenden Sieger kürt. Der Sieger soll dann das Trafo-Häuschen entsprechend seiner Idee gestalten, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern, die dies schon öfters gemacht haben, wie z.B. Daniel Ferino (vgl. Zeitungsbericht der Rheinpfalz vom 07.06.2023). Wir könnten uns eine Graffiti-Technik, ähnlich dem Projekt in der Weiherstraße, gut vorstellen.

Falls die Stadt nicht über die Gestaltung des Trafo-Häuschens bescheiden darf, soll Kontakt mit dem entsprechenden Versorger aufgenommen werden, mit dem Ziel eine Gestaltung zu ermöglichen.



Antragssteller
Mattia De Fazio



Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion
Gerhard Malinowski

Anhang

- Foto Kunstobjekt Parkplatz „Goldener Pflug“, Weiherstraße
- Foto neues Trafo-Häuschen am Adolph-Kolping-Platz
- Zeitungsbericht „Graffiti für die Natur“ aus der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ vom 07.06.2023



CARL
KENE
KANE



HAIR-BEAUTY-POINT

HIER KEIN BEWACHTER PLATZ
PARKEN VERBODEN

Graffiti für die Natur

LANDLEBEN: Leander Lott will mit Kunst auf Artensterben aufmerksam machen

VON NILS KLEIN

OTTERBERG. Leander Lott ist Schüler der achten Klasse der Freien Waldorfschule in Otterberg. Mit der künstlerischen Gestaltung der Trafostation „Wiesenthal“ will er auf die bedrohliche Situation für einheimische Tierarten aufmerksam machen.

„Mir lag es am Herzen, das Artensterben auf künstlerische Weise zum Ausdruck zu bringen“, erzählt der 15-Jährige über die Intension des Projektes. Nachdem die Motive ausgewählt waren, suchte Lott **zunächst den Kontakt zu den Stadtwerken Kaiserslautern (SWK).** Die Trafostation „Wiesenthal“ zwischen Erlenbach und Otterbach bot dem Schüler eine ideale

Grundlage, sein Anliegen der Öffentlichkeit kundzutun. „Mit der Trafostation konnte ich meine Gedanken zu der Thematik auf eine große Fläche übertragen“, schildert Lott. Gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Daniel Ferino erfolgte in **nur zwei Tagen die Erschaffung des Kunstwerkes.** Begonnen hatte der Gestaltungsprozess Anfang März mit einem Treffen mit zwei Vertretern der SWK, unter deren Mitwirkung der Kontakt mit Ferino zustande kam. Für Lott eine besondere Ehre: „Ich bin den SWK sehr dankbar, dass sie mir die Möglichkeit gegeben haben, meine Ideen auf künstlerische Art und Weise zum Ausdruck bringen zu können.“

Nachdem die **ersten Entwürfe des Schülers angefertigt waren,** ging alles Hand in Hand. „**Daniel Ferino hat auf**

der Grundlage meiner Vorlagen **schließlich die Skizze gezeichnet**“, sagt Lott stolz. Mit der Kunstaktion probierte sich der Achtklässler – der übrigens eine Malschule besucht – an etwas für ihn völlig Unbekanntem. „Der Kunststil des Graffitis war mir bis dahin vollkommen fremd“, sagt Lott. Das Kunstwerk ist bis ins letzte Detail durchdacht, genauso wie die Auswahl der verwendeten Farben: „Mit den Farbtönen wollten wir die Natürlichkeit zum Vorschein bringen.“ Die Arbeitsatmosphäre während der Gestaltung der Trafostation hat dem Nachwuchskünstler sehr gut gefallen. „Wir hatten viele lustige Gespräche“, erzählt Lott. Von dem Ergebnis des Werkes zeigt sich sein junger Erschaffer überzeugt: „Ich bin sehr zufrieden.“



Schüler Leander Lott und Graffiti-Künstler Daniel Ferino haben die Trafostation „Wiesenthal“ neu gestaltet.

FOTO: SWK

RP, 07.06.2023